

02/2018

Presseinformation



Köln, 5. Februar 2018

Seite 1 von 2

Elterntalk NRW wächst weiter

Das Projekt Elterntalk NRW wird fortgeführt. An weiteren Standorten in NRW werden Moderator/-innen geschult, um Gesprächsrunden von Eltern zu begleiten. Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW kooperiert für Elterntalk NRW mit Jugendämtern oder anderen Partnern vor Ort. Eine Übersicht über Elterntalk NRW bietet eine Informationsveranstaltung am 22. März 2018 in Köln.

Ab welchem Alter ein Smartphone? Wie viel Fernsehen ist sinnvoll? Welche Regeln brauchen wir? Im Alltag von Familien geht es täglich um Medien und Fragen der Erziehung. Hier setzt Elterntalk NRW an und bringt Eltern miteinander ins Gespräch. Eltern treffen sich im privaten Rahmen und tauschen sich zu Erziehungsthemen aus. Dabei werden sie von geschulten Moderator/-innen begleitet.

In einer zweijährigen Pilotphase wurde der Peer-to-peer-Ansatz zur Elternbildung an drei Standorten in NRW erprobt. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW hat die Förderung des Projekts für drei weitere Jahre verlängert. Elterntalk NRW soll sich über das Land verteilt an immer mehr Standorten entwickeln. Koordiniert wird das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW. Das Elterntalk-Team bei der AJS hat zu den jeweiligen Talkthemen Methoden zum Gesprächseinstieg entwickelt und bietet Schulungen und Fachveranstaltungen an.

Für die Umsetzung von Elterntalk NRW sucht die AJS noch weitere Partner vor Ort. Interessierte Jugendämter, Wohlfahrtsverbände oder andere kommunale Träger können sich gerne bei der AJS melden. Für einen Überblick und Informationsaustausch bietet das Team Elterntalk für alle interessierten Kommunen in NRW eine Informationsveranstaltung am 22. März in Köln an.

Elterntalk NRW ist ein lebensweltorientiertes Präventionsangebot, das alle Eltern anspricht. Elterntalk ist kein Vortrag – sondern Austausch. Eltern lernen unterschiedliche Einstellungen und Lösungswege kennen und entwickeln eigene Haltungen und Handlungsmöglichkeiten – ohne Belehrung von außen. Gesprächsrunden im privaten Rahmen erreichen auch Eltern, die sich bei institutionell gebundenen Formen der Elternbildung eher zurückhalten. Ziel ist es, Eltern zum besseren Schutz ihrer Kinder im Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes § 14 SGB VIII zu befähigen, ihnen Unterstützung im Erziehungsalltag zu bieten und sie in ihrer Handlungssicherheit zu stärken.

Der Ansatz Elterntalk wurde bereits 2001 von der Aktion Jugendschutz in Bayern entwickelt (www.elterntalk.net) und wird dort wie auch in Niedersachsen (www.elterntalk-niedersachsen.de) erfolgreich durchgeführt.



02/2018

Presseinformation



Köln, den 5. Februar 2018

Seite 2 von 2

Elterntalk NRW Informationsveranstaltung

Donnerstag, 22. März 2018, 10 bis 14 Uhr

AJS NRW Geschäftsstelle

Poststr. 15-23, 50676 Köln

Die Informationsveranstaltung ist kostenlos. Anmeldung per Mail an: team@elterntalk-nrw.de.

Weitere Informationen zum Thema unter www.elterntalk-nrw.de.

Kontakt:

Team Elterntalk bei der AJS:

Matthias Felling, Susanne Philipp, Anke Lehmann, Nadine Schicha

Tel.: 0221.92 13 92-27

team@elterntalk-nrw.de

www.elterntalk-nrw.de



Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V. ist eine landesweit tätige Fachstelle zur Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes. Die Arbeit der AJS ist geprägt vom Gedanken des Empowerments: Junge Menschen sollen in ihrer Entwicklung so unterstützt werden, dass sie zu selbstbestimmten, reflektierten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können.

